

# Klima und Energie



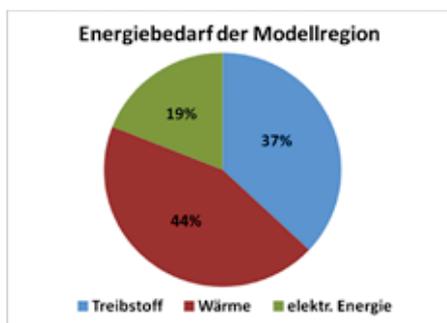
Im März 2016 wurde die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal – bestehend aus der Stadtgemeinde Feldbach und den Gemeinden Paldau, Kirchberg und Eichkögl – aus der Taufe gehoben, dies mit dem Ziel, der 100-%igen regionalen Energieversorgung. Mit der Klima-und Energiemodellregion kann der bereits eingeschlagene Weg auf Gemeindeebene verstärkt werden. Die Schwerpunkte der nächsten drei Jahre sind (Auszug):

- Ausbau von PV-Anlagen
- Ausbau der Biomasse-Nahwärmeversorgung
- Steigerung der Energieeffizienz bei Gewerbebetrieben
- Sanierung der öffentlichen Gebäude
- Ausbau der E-Mobilität
- Schulprojekte
- Vortragsreihe (in den Wintermonaten)

## Fakten zur Energieversorgung der Modellregion:

Der gesamte Energieverbrauch der Modellregion beträgt rund 660.000.000 kWh pro Jahr.

44 % entfallen auf Wärme, 37 % auf Treibstoff und 19 % auf elektrische Energie.



Wenn man das erste grüne Tortenstück (elektrische Energie) genauer

betrachtet, ist anzumerken, dass dieser Anteil in Zukunft noch wachsen wird. Hier liegt der erste Schwerpunkt des Projektes.

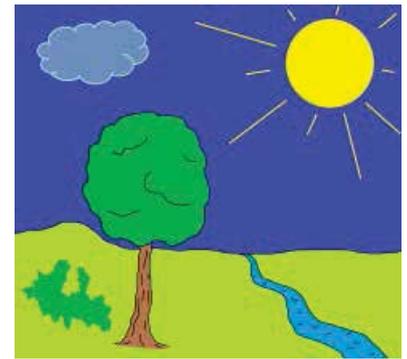
Das Stromnetz in der Region wird vom regionalen EVU Lugitsch und der Energie Steiermark betrieben.

Mehrere Photovoltaikanlagen wurden in den letzten Jahren auf Gemeindegrundstücken und -objekten errichtet. Insgesamt sind derzeit rund 100 kWp PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden errichtet. Gewerbebetriebe betreiben rund 2.000 kWp PV-Anlagen auf ihren Dächern. Eine größere PV-Anlage betreibt der AWW Feldbach – Mittleres Raabtal. Die 56,16 kWp-Anlage erzeugt auf 350 m<sup>2</sup> Dachfläche mit 216 PV-Modulen Sonnen-Strom.



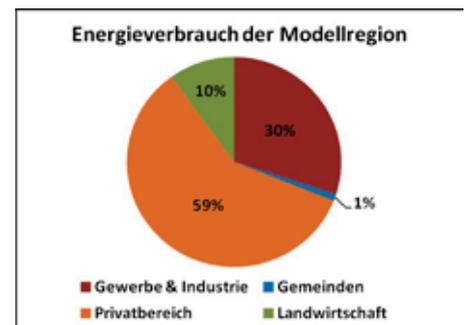
PV-Anlage AWW Feldbach

Daneben haben bereits eine Vielzahl von Privatpersonen in eigene kleinere PV-Anlagen investiert. In der Modellregion gibt es zwei Biogas-Anlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt rund 1.000 kW. Der Abwasserverband Feldbach – Mittleres Raabtal nutzt Faulgas, welches bei der Abwasserreinigung anfällt, zur eigenen Strom- und Wärmeerzeugung.



Entlang der Raab bestehen mehrere Flusskraftwerke mit einer elektrischen Leistung von insgesamt rund 500 kW.

Untersucht man die Bereiche, wo Energie verbraucht wird, ergibt sich folgende Verteilung: 59 % der Gesamtenergie werden im Privatbereich verbraucht, 30 % entfallen auf Gewerbe und Industrie, 10 % auf die Landwirtschaft und 1 % auf die Gemeinden.



Die Wärmeversorgung in der Modellregion erfolgt in erster Linie durch Biomasse. Neben zahlreichen Einzelheizanlagen sind 10 Biomasse-Nahwärmeheizwerke in Betrieb. Eine Erdgasleitung der Energienetze Steiermark erstreckt sich entlang des Raabtales und versorgt vorwiegend Gewerbebetriebe.

Untersucht man die Herkunft der Energie, wird ersichtlich, dass rund 30 % der Energie aus der Region selbst stammen und 70 % importiert werden.

Um unsere Vision wahr werden zu lassen, sind die vier Gemeinden bestrebt mit Vorbildwirkung voran zu gehen und Informationen zur Verfügung zu stellen.